



Kampagnen

Ruf Lanz

Ruf Lanz setzt die TIR-Kampagne gegen Tierquälerei fort

Ruf Lanz führt die Abfallsack-Kampagne für die Stiftung Tier im Recht mit neuen Sujets fort.



Tier im Recht (TIR) kämpft seit über 20 Jahren für tiergerechte Gesetze und ihren konsequenten Vollzug. In dieser Zeit wurden viele Fortschritte zum Wohl der Tiere erzielt. So sind Tiere seit 2003 im Schweizer Recht keine Sachen mehr, und ihre Würde ist seit 2008 ausdrücklich durch das Tierschutzgesetz geschützt.

WERBUNG



Dennoch leiden noch immer unzählige Tiere in der Schweiz unter gesetzeswidrigen Bedingungen und werden viele Tierschutzdelikte nicht untersucht und bestraft.

Deshalb hat Ruf Lanz im Auftrag von TIR im Herbst 2016 eine aufrüttelnde Sensibilisierungskampagne lanciert unter dem Motto: «Solange manche Tiere wie Müll behandelt werden, braucht es uns.» Eindrücklich visualisiert mit Bildern eines Hundes, einer Katze und eines Kaninchens, die an Müllsäcke erinnern (Werbewoche.ch berichtete).

Die Kampagne hat laut Gieri Bolliger, Geschäftsleiter von Tier im Recht, «grosses Aufsehen erregt und wertvolle Debatten rund um das Wohl von Tieren ausgelöst – online und offline. Zudem wurde sie medial sehr umfassend aufgegriffen». Darüber hinaus zeichnete die Fachwelt die Kampagne mehrfach aus: unter anderem mit Gold vom ADC Schweiz und dem «Poster of the Year» beim Swiss Poster Award (Werbewoche.ch berichtete).

Aufgrund des grossen Erfolgs hat sich TIR entschieden, die Kampagne mit neuen Sujets fortzusetzen: mit Pferd, Schaf und Hecht. Der Fokus der Folgekampagne liegt damit auf Tieren, die häufig sozusagen still leiden, ohne dass dies von der Umwelt wahrgenommen wird. Dies gilt für viele Nutz- und Wildtiere wie beispielsweise Schafe und Fische, denen die mimischen oder stimmlichen Mittel weitgehend fehlen, um auf ihre Schmerzen und Leiden aufmerksam zu machen. Dass darüber hinaus auch Pferde in der Schweiz grössten Qualen ausgesetzt werden, hat der Fall Hefenhofen im Spätsommer 2017 in bedrückender Weise aufgezeigt.





SOLANGE MANCHE
TIERE WIE MÜLL
BEHANDELT WERDEN,
BRAUCHT ES UNS.

Tier im Recht (TIR) kämpft
für tiergerechte Gesetze und ihren
konsequenten Vollzug. Helfen
Sie uns, den Tieren zu helfen.
Bitte spenden Sie auf tierimrecht.org

TIER IM RECHT

Für die Umsetzung der aufwändigen Kampagne konnten die Kreativen von Ruf Lanz erneut das Carioca Studio in Bukarest gewinnen. Wie bei der ersten Serie sind alle Bilder vollständig am Computer entstanden.

Die Fortsetzung der TIR-Kampagne wird ab sofort auf Inseraten, Plakaten, Postkarten und in diversen Online-Anwendungen zu sehen sein.

Verantwortlich bei Tier im Recht (TIR): Gieri Bolliger (Geschäftsleiter), Christine Künzli (stv. Geschäftsleiterin), Vanessa Gerritsen (stv. Geschäftsleiterin), Michelle Richner (rechtswissenschaftliche Mitarbeiterin). **Verantwortlich bei Ruf Lanz:** Danielle Lanz, Markus Ruf (Creative Direction), Isabelle Hauser (Art Direction), Markus Ruf (Text), Linda Egloff (Beratung). **Photography/CGI:** Carioca Studio@Visualeyes International.